Der alltägliche Umgang mit kranken Menschen in gesundheitsfördernden Einrichtungen und Krankenhäusern konfrontiert ständig mit ethischen Fragestellungen und Konfliktsituationen. Die Notwendigkeit, ethische Reflexion und Beratung im Krankenhausbereich zum Wohle der Patienten, der Angehörigen wie auch der Ärzte und Pflegekräfte zu professionalisieren und organisatorisch zu implementieren, rückt heute in den einzelnen Einrichtungen sowie auf Trägerebene verstärkt ins Bewusstsein.

Dieses Seminar will daher Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern katholischer Krankenhäuser im Erzbistum Paderborn in Ergänzung zu ihrer beruflichen Kompetenz die Möglichkeit bieten, inhaltliches und methodisches Basiswissen für ihre (künftige) Tätigkeit in der ethischen Beratung zu erwerben. Dies soll unabhängig davon geschehen, über welche konkreten Strukturen der Ethik-Beratung ihre jeweilige Einrichtung bereits verfügt oder welche sie sich in Zukunft geben wird.

Die zweitägige Veranstaltung will

- in die Grundlagen christlich fundierter Ethik und ethischer Entscheidungsfindung einführen,
- Kenntnisse über Aufgaben, Ziele, Grenzen und Möglichkeiten von Ethik-Beratung vermitteln,
- die Methode ethischer Fallbesprechung vorstellen und ethisches Argumentieren an Modellfällen einüben,
- sowie über mögliche Formen der Implementierung von ethischer Beratung in den einzelnen Einrichtungen (ggf. im Verbund) informieren.

Inhaltliche Impulse, Kleingruppenarbeit und Raum für Austausch und Konkretion durch Rückgriff auf Praxisbeispiele wollen anregen, den eigenen moralischen Standpunkt zu reflektieren und selbstkritisch in den Blick zu nehmen. Ziel ist es, die Fähigkeit der Teilnehmenden zu stärken, ihr Tun reflektiert in Worte zu fassen, ethische Probleme zu erkennen und in Entscheidungsprozesse zu überführen und getroffene Entscheidungen argumentativ zu begründen. Außerdem sollen erste Perspektiven aufgezeigt werden, wie Strukturen der EthikBeratung in der eigenen Einrichtung entwickelt werden können.

Die Teilnehmer/-innen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Im Anschluss an dieses Basisseminar können mit den Organisatoren vertiefende und ergänzende Aufbaumodule geplant werden zu Einzelthemen (z. B. ethische Fallbesprechungen, Moderatorentraining, Patientenverfügung, Abbruch lebenserhaltender Maßnahmen, Sterbebegleitung).

Sie sind freundlich eingeladen.

Thomas Becker Josef Lüttig
Vorsitzender des Direktor des

Diözesanen Ethikrates Diözesan-Caritasverbandes

Dr. Ulrich Dickmann Stv. Akademiedirektor

#### Referenten

Prof. Dr. theol. Franz-Josef Bormann, Tübingen; Professor für Moraltheologie an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Tübingen, Mitglied des Ethikrats des Erzbistums Paderborn, des Deutschen Ethikrats sowie der Zentralen Ethikkommission der Bundesärztekammer

ein/-e Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in des Lehrstuhls für Moraltheologie an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Tübingen

## Tagungsverlauf

#### 1. Tag

09:30 Uhr Anreise/Stehkaffee

10:00-11:30 Uhr Begrüßung

Einstieg ins Thema

Von der alltäglichen Praxis zur ethischen Reflexion: Zum Unterschied von Moral und

Ethik

11:45-12:30 Uhr Einführung in verschiedene Ansätze

ethischer Reflexion

12:30 Uhr Mittagessen

14:15–15:00 Uhr Die Frage nach einem obersten

handlungsleitenden Prinzip

15:00 Uhr Nachmittagskaffee

15:30–16:30 Uhr Vorstellung des integrativen Modells

ethischer Fallbesprechung

16:45–18:15 Uhr Praktische Einübung

(1. Fallbesprechung)

18:15 Uhr Abendessen

19:15-20:00 Uhr Kommunikation im Krankenhaus

2. Tag

08:00 Uhr Frühstück 08:45 Uhr Morgengebet

09:00–10:30 Uhr Problemfeld Patientenverfügung

(2. Fallbesprechung)

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00-12:30 Uhr Problemfeld Sterbehilfe

(3. Fallbesprechung)

12:30 Uhr Mittagessen

13:30–15:00 Uhr Organisationelle Aspekte zur

Implementierung einer ethischen Kultur

im Krankenhaus

15:00 Uhr Nachmittagskaffee

15:30–17:00 Uhr Auswertung des Seminars/

Ende der Veranstaltung

#### Tagungsleitung:

Dr. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor

### Tagungssekretariat für diese Tagung:

Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153, siepmann@akademie-schwerte.de Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr Freitag, 08:00–11:30 Uhr

TG.-Nr.: ?o5SCRMoo?

Die Anrechenbarkeit der Veranstaltung im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe wird beantragt.

Die Fortbildungsmaßnahme wird mit 10 Punkten anerkannt von:



#### Weiteres Seminarangebot

#### Moderation ethischer Fallbesprechungen

Seminar für (künftige) Moderatorinnen und Moderatoren

Um angesichts eines ethischen Konflikts zu einer konkreten Empfehlung zu gelangen, benötigen ethisch strukturierte Fallbesprechungen eine kundige Moderation des Beratungsverlaufs. Dem Moderator/der Moderatorin kommt hierbei eine verantwortungsvolle Aufgabe zu, die ethische Grundkompetenz sowie einschlägige methodische Kenntnisse voraussetzt. Dieses zweitägige Seminar will Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Krankenhäuser bzw. Altenhilfeeinrichtungen im Erzbistum Paderborn für ihre (künftige) Tätigkeit als Moderatorinnen/Moderatoren ethischer Fallbesprechungen schulen. Das Moderieren ethischer Fallbesprechungen wird mittels eines Modells für die ethisch strukturierte Fallbesprechung anhand beispielhafter Fälle aus dem jeweils eigenen Tätigkeitsfeld mit verteilten Rollen durchgespielt und eingeübt. Die anschließende Reflexion auf Gesprächsverlauf und Moderation dient der Klärung der Anforderungen an Rolle und Aufgaben der Moderatorinnen/Moderatoren.

# 2 Tage (Termine nach Absprache)

#### Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte Postfach 1429, 58209 Schwerte Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599 info@akademie-schwerte.de www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



Kooperationspartner: Diözesaner Ethikrat



# Ethische Beratung im Krankenhaus

Basisseminar

# Termin nach Absprache

In Kooperation mit Diözesaner Ethikrat Paderborn und Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V.

